

2

Wer bin ich – wirklich?

2. Quartal 2011

ZUM THEMA



Titelfoto: Photocase



1_ Der eigenen Identität nachspüren ...

GUDRUN NEEBE/MATTHIAS HAHN

Einleitung zum Heftthema mit einem kommentierten Bild

4_ Wer ist das eigentlich – Gott? Jugendliche für ihre Suche nach der eigenen Identität kompetent(er) machen

SEBASTIAN RENZ

Die Titelfrage verleitet zum Innehalten und führt in ganz unterschiedliche Richtungen und Tiefen. Schnell ist man mittendrin in der realen Welt der Schülerinnen und Schüler, in der sich alte und neue, virtuelle – dabei keineswegs irreal – Realität überschneiden und verwischen.

PRAXIS



KLASSENSTUFE 5/6

7_ Begegnungen mit „Loserbird“ und „Nobodygirl“ Auf der Spur von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung

REINER ANDREAS NEUSCHÄFER/
STEFANIE PFISTER

Aktuelle Formen der Selbstdarstellung von Jugendlichen können – auch unter Rückbezug auf biblische Aussagen – die Auseinandersetzung mit eigener und fremden Identität(en) anbahnen und einen Beitrag zu einer realistischen Selbsteinschätzung leisten.



KLASSENSTUFE 7/8

14_ Auf der Suche nach mir Bausteine zur Identitätsfindung

FRANK BOLZ

Kindern und Jugendlichen wird heute immer früher abverlangt, das eigene Leben quasi fast täglich neu zu erfinden. Pluralismus und Individualismus als Kehrseiten einer Medaille suggerieren eine Beliebigkeit, die umso mehr nach eigenen Antworten verlangt.



KLASSENSTUFE 7/8

22_ Ich – ein Kind Gottes?! Den Zuspruch Gottes als Hilfestellung im Alltag begreifen

CLAUDIA RUDOLFF/HARTMUT FEUSSNER

Die Frage nach eigener Identität, nach hilfreichen und stützenden Antworten wird im Rahmen eines Projekttag verbunden mit dem Leitbegriff „Kind Gottes“, der als verlässliche Zusage und als Angebot besonders betont werden soll.

10 DINGE



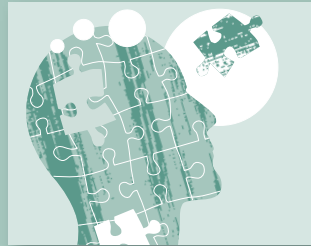
39_

10 Dinge, die du noch nicht weißt über ... den Menschen

GUDRUN NEEBE

Eine Rechercheübung und/oder Vorlage für ein Klassen-Quiz zum Thema „Identität“

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND



40_

Die philosophische Suche nach dem „Ich“

Aus der Praxis von LER und Ethikunterricht

PETRA LENZ

Die Frage „Wer bin ich?“ begründet nicht nur die Suche nach der persönlichen Identität, sondern verlangt gleichzeitig nach einer Bestätigung der gefundenen Antwort ...

MAGAZIN

42_

Praxistipps

43_

Linktipps/Lösungen zur Rubrik „10 Dinge“

44_

Filmvorstellungen

45_

Rezensionen

48_

Impressum

Autorinnen/Autoren

Vorschau

MATERIAL



KLASSENSTUFE 9/10

28_

I – made by God

Sich selbst zwischen Leistungs- und Schöpfungsgedanken verorten

KATHARINA BURHARDT/ANNIKE REISS

Ehe man sich selbst als „Sehenswürdigkeit“ im Sinne eines einzigartigen, wertvollen Menschen begreifen kann, muss die Wahrnehmung für die eigenen Stärken (und Schwächen) geschärft werden. Dafür sollte auch das christliche Verständnis des Menschen als Geschöpf Gottes ins Spiel gebracht werden.



KLASSENSTUFE 9/10

34_

Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...

Die Besonderheiten von Menschen als wertvoll deuten

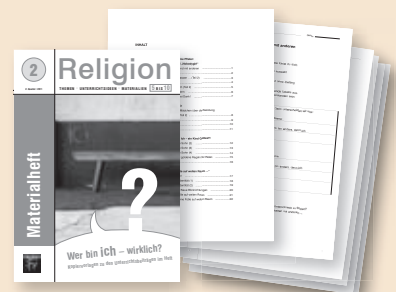
PETRA HILGER

Ausgehend von eigenen und von Fremderfahrungen fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Wandzeitung zum Thema Identität an, die deutlich werden lässt, was es heißen kann, den Raum, den Gott jedem zuspricht, individuell einzunehmen.



Foto-Kartei

mit 24 Bildern zum Thema „Vorbilder“



Materialheft mit Kopiervorlagen zu den Unterrichtsbeiträgen



Folie:

„Ich bin eine Sehenswürdigkeit“